Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 1: **Vogel Gryff : ein Mysterienspiel? : der schwarze Bär, das vierte Kleinbasler Ehrenzeichen : Mythos Greif - Urahne des Vogel Gryff**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Akzént

Ausgabe 1, Februar 2007

AKZÉNT-GESPRÄCH

Vogel Gryff-Tag – Ein Mysterienspiel? Im Gespräch mit Anne-Käthi Zweidler und Rudolf Grüninger 4

THEMA

Gryff – Leu – Wild Maa Der grosse Tag der Kleinbasler 12

«... in Spitz bygott, in Spitz»! 18

Der schwarze Bär – Das vierte Kleinbasler Ehrenzeichen 19

Mythos Greif – Der Urahne des Vogel Gryff 23

FEUILLETON

Die Kultur-Tipps von Akzént 26

GROSSE KLEINE WELT

Reinhardt Stumm: Zap 30

SPECIAL

Pro Senectute Basel-Stadt 31

IMPRESSUM

Akzént Basler Regiomagazin
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
E-Mail: info@akzentbasel.ch, www.akzentbasel.ch

Redaktion
Akzént-Gespräch: Werner Ryser [wr.]
Thema: Sabine Währen [sw.], Muriel Mercier [mm.], Philipp Ryser [pr.]
Feuilleton: Muriel Mercier [mm.]

Erscheinungsweise
Jährlich 6 Ausgaben; erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Abonnement
Akzént kann abonniert werden für Fr. 33.– pro Jahr

Produktion
Layout: Zimmermann Gisin Grafik, Basel
Druck: baag – Druck & Verlag, Arlesheim
Auflage: 9700 Exemplare

Fotos
Thema und Gespräch: Claude Giger, Basel
Portrait Rudolf Grüninger S. 7: www.vogel-gryff.ch
Abb. S. 24/25: z.V.g.
Akzént-Tipps: z.V.g.
Pro Senectute Special: z.V.g.

Liebe Leserin Lieber Leser

Es gibt Themen, vor denen wir im Redaktionsteam von *Akzént* einen Heidenrespekt haben. Die Basler Fasnacht ist eines davon. Zu viele Menschen wissen zu viel von ihr, als dass man noch etwas Neues darüber schreiben könnte. Ähnlich geht es uns mit dem FC Basel. Zwar wäre es reizvoll, einmal ein Heft über unsere rotblauen Kummerbuben von St. Jakob herauszugeben, aber dort, wo die Massen ihr Herzblut vergiessen, sollte man sich als volkskundlich orientiertes kleines Magazin in Zurückhaltung üben.

Auch die Drei E., die Ehrenwerten Gesellschaften zum Rebhaus, zur Hären und zum Greifen gehörten, lange Zeit zu den Themen, von denen wir uns respektvoll zurück hielten. Jetzt aber haben wir uns an den Vogel Gryff-Tag gewagt, jenen wunderschönen Brauch, der im Laufe von Jahrhunderten entstanden ist und in dem sich verschiedene Traditionen überlagern. Dass die Schildhalter von Städten und Zünften maskiert auftreten ist nichts Neues, aber wohl nirgendwo wurde eine alte Tradition derart liebevoll gepflegt und weiterentwickelt wie im Kleinbasel. Lesen Sie dazu nicht nur unseren historischen Abriss über die Drei E., sondern auch das Gespräch mit Rudolf Grüninger, dem Meister der E. Gesellschaft zum Rebhaus und mit Anne-Käthi Zweidler, Fachredaktorin für Brauchtum bei Radio DRS 1. Nebenbei bemerkt: Der Autor des Artikels über den Greif, das mystische Wappentier der E. Gesellschaft zum Greifen, kam zur Welt, nachdem seine Mutter Monate zuvor einen Apfel aus dem Efeukranz des Wilden Mannes gegessen hatte, was beweist, dass man alte Sagen und Legenden durchaus ernst nehmen soll.

Wir schreiben aber nicht nur über alte Traditionen. Während die Drei Hirten, die am Claraplatz für soziale Institutionen Spenden sammeln, 1980 aus den Drei E. entstanden sind und zu ihnen gehören, hat das vierte Kleinbasler Ehrenzeichen, der Schwarze Bär, andere Väter (und Mütter). Wir berichten über eine Gesellschaft, die 1998 ursprünglich als Provokation gegenüber den Drei E. entstanden ist, inzwischen aber eine eigene Tradition begründet, die durchaus Platz hat neben den altehrwürdigen Gesellschaften zum Rebhaus, zur Hären und zum Greifen.

Schliesslich berichtet Carl Miville-Seiler in seiner baseldeutschen Kolumne über die Rettung des Café Spitz, des Gesellchaftshauses der Drei E. und wie immer trägt auch Reinhart Stumm mit seinem Beitrag zu einem Heft bei, das uns bei der Herstellung ebensoviel Freude gemacht hat, wie wir Ihnen beim Lesen wünschen.

Ein besonderes Dankeschön gilt für einmal unserm Hausfotografen, Claude Giger, der mit seinen Bildern all das zum Ausdruck bringt, was wir nicht in Worte fassen können.

Herzlichst, Ihre Akzént Redaktion